

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 209

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> abends. Nach Bedarf erfolgt erselbst das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 80 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Der Uhrenimport Japans.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

III. Publikation.

Wilhelm Pfähler, Apotheker, in Schaffhausen, stellt hierorts das Gesuch um Amortisation einer ihm abhanden gekommenen Lebensversicherungspolice der Schweiz. Rentenanstalt in Zürich, D. Nr. 12,268 vom 13. Dezember 1872 über Fr. 10,000.

Infolge sachbezoglicher Schlussnahme des Bezirksgerichtes vom 18. Juni 1894 ergeht hiemit, in Anwendung von Art. 846 ff. O. R. an alle diejenigen, welche berechnigte Ansprüche an genannte Police glauben erheben zu können, die Aufforderung, solche innerhalb Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, hierorts unter Vorlage der Police geltend zu machen, unter dem Androhen, dass im Unterlassungsfalle die angebehrte Amortisation ausgesprochen würde.

Schaffhausen, den 9. Juli 1894.

(W. 62) Die Kanzlei des Bezirksgerichts: **R. Tanner.**

Gemäss Erkenntnis des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 23. Juli 1896 ist der «Sparkassaschein der St. Gall. Kantonbank auf den Namen Reservofond für das Telegraphenbureau St. Georgen, d. d. 1. August 1885 de Fr. 227» kraftlos erklärt worden.

St. Gallen, 23. Juli 1896.

(W. 61) Die Bezirksgerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1896. 21. Juli. Im Vorstande der **Küserereignossenschaft Wengi-Waltwyl** in Wengi (S. H. A. B. Nr. 35 vom 2. März 1889, pag. 193, und Nr. 166 vom 18. Juli 1893, pag. 675) sind folgende bisherige Mitglieder durch Neuwahlen ersetzt worden, nämlich: Vicepräsident und Kassier **Johann Roder**, Posthalter, durch **Jakob Roder**, Bendichts sel., und die Beisitzer **Gottlieb Berger** und **Rudolf Hänni**, Pächter, durch **Johann Hänni**, **Johannes sel.**, und **Fritz Berger**, Küfer, alle von und in Wengi. Präsident und Sekretär sind bestätigt worden.

Bureau Laupen.

22. Juli. Die am 5. März 1883 (S. H. A. B. vom 12. März 1883, pag. 263) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma **Fritz Ruprecht**, Wirtschaft und Spenglerei in Laupen, wird auf Begehren des Inhabers gestrichen.

Bureau de Saingnégier (district des Franches-Montagnes).

22 juillet. La raison **Auguste Godat-Gigon**, épicerie, Sous les Rangs (F. o. s. du c. du 27 avril 1883, n° 61, page 482), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Bureau Thun.

20. Juli. Die Firma **E. Heiter** in Thun (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1894, pag. 497) ist wegen Hinschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

20. Juli. Die Firma **Saml. Graeb** in Thun (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Dezember 1883, pag. 986) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven hat die Firma «Wwe. Graeb & Sohn» in Thun übernommen.

Marie Graeb geb. **Hubacher**, Samuels Witwe, und **Samuel Friedrich Graeb**, beide von Lotzwyl und wohnhaft in Thun, haben unter der Firma **Wwe. Graeb & Sohn** in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Saml. Graeb». Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Obere Hauptgasse.

20. Juli. Das **Gas- und Wasserwerk Thun** in Thun (S. H. A. B. Nr. 25 vom 27. März 1884, pag. 210) ändert die Firma ab in **Licht- und Wasserwerke Thun**. Direktor ist am Platze des verstorbenen **Robert Wälti** **Emil Blumer**, von **Engi (Glarus)**, in Thun, welcher die Unterschrift für die Gesellschaft führt. Anderweitige Änderungen sind seit der letzten Publikation im Handelsamtsblatt nicht eingetreten.

20. Juli. Die unterm 4. September 1891 im Handelsregister von Thun eingetragene Genossenschaft **Einwohnerkrankenkasse Thun** in Thun

(S. H. A. B. Nr. 183, 1891, pag. 743) hat die Verwaltungskommission neu bestellt. Dieselbe besteht heute aus folgenden Mitgliedern: **Gottlieb Ruch**, Bahnhofvorstand, Präsident; **Emil Fricker**, Angestellter, Sekretär; **Friedrich Steussi**, Handelsmann, Kassier, alle in Thun, sowie aus folgenden Beisitzern: **Alfred Stauffer**, **Hutmacher**, **Alexander Kunz**, **Schreiner**, **Friedrich Hunziker**, **Metzger**, **Jakob Itten**, **Betriebsbeamter**, **Ludwig Marbach**, **Verwalter**, **Gottfried Born-Trachsel**, **Schuhmachermeister**, **Karl Zellweger**, **Handelsmann**, und **Johann Wüthrich**, **Kaminfeger**, alle ebenfalls in Thun.

20. Juli. Die Firma **H. A. Curta** in Thun (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1895, pag. 31) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Juli. Inhaber der Firma **Alb. Obrist** in Thun ist **Albert Obrist**, von **Dätwyl (Aargau)**, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Lithographie und Accidenzdruckerei. Geschäftslokal: Bälliz.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 204 vom 21. Juli 1896, pag. 843, an erster Stelle publizierte Firma mit Sitz in Luzern und deren Inhaber heisst nicht «Mauritz Walter» sondern **Mauritz Waller**.

1896. 20. Juli. Die Firma **Jakob Fischer** in Triengen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 10. April 1883, pag. 400) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Jakob Fischer** in Triengen, welche Aktiven und Passiven der erstern übernommen hat, ist **Jakob Fischer**, Sohn, von und in Triengen. Fabrikation von Blusen und baumwollenen Artikeln.

20. Juli. Die Inhaberin der Firma **Frau E. Costa-Brunner** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 74 vom 4. August 1886, pag. 517), **Frau Emilie Brunner**, geschiedene **Costa**, ändert dieselbe ab in **E. Brunner** und die von ihr betriebene «Pension Wallis» erhält die nähere Ortsbezeichnung: «Gütsch, Luzern».

20. Juli. Die **Feldschützengesellschaft Bickenbach** in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 6 vom 23. Januar 1886, pag. 38) hat an Stelle des ausgeschiedenen Präsidenten **Alois Schüpfer** gewählt **Gottlieb Schmidlin**, von **Schlierbach**, in **Wetzwil**, und an Stelle des austretenden **Josef Hüslar** zum **Aktuar Blasius Habermacher**, von und in **Rickenbach**, welche kollektiv im Namen des Vereins zu zeichnen befugt sind.

20. Juli. Die Firma **Cam. Muri** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 7. Mai 1883, pag. 519) ist, weil nicht eintragungspflichtig, erloschen.

20. Juli. Der Inhaber der Firma **M. Guggenheim Sohn** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 9. April 1889, pag. 234) hat seinen bisherigen Geschäftsbetrieb auf: Herrenkonfektion ausgedehnt.

20. Juli. Die Firma **K. Hürlimann** in Luzern, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in **Brunnen** (S. H. A. B. Nr. 247 vom 31. Dezember 1891, pag. 999), ist infolge Aufhebung dieser Zweigniederlassung erloschen.

20. Juli. Die Inhaberin der Firma **J. R. Güdel's Wwe** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 1. November 1893, pag. 941) dehnt ihren bisherigen Geschäftsbetrieb in Eisenwaren und Haushaltungsartikeln aus auf: milchwirtschaftliche Geräte en gros et en détail.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Friedrich Mahler & Co** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 10. Oktober 1889, pag. 774) hat sich aufgelöst und ist die Firma erloschen.

21. Juli. Die Firma **Friedrich Mahler jr.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 77 vom 25. Juli 1885, pag. 501) ergänzt ihre Geschäftsnatur näher durch: Vertretungen in technischen Artikeln, Specialität in komprimierten Gasen (Kohlensäure, Sauerstoff, Wasserstoff u. s. w.). Sternenzplatz Nr. 7.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1896. 20. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meili & Kaiser** in Basel (S. H. A. B. Nr. 240 vom 6. November 1894, pag. 985) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Louis Kaisers».

20. Juli. Inhaber der Firma **J. Louis Kaiser** in Basel ist **Julius Louis Kaiser**, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an **Rudolf Fanz**, von **Winterthur**, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Theater- und Maskenkostümgeschäft und Theaterbibliothek. Geschäftslokal: **Utengasse 15**.

21. Juli. Das Appellationsgericht **Basel-Stadt** hat am 20. Juli 1896 den über die Firma **R. Weibel-Hauser & Co** in Basel erkannten Konkurs aufgehoben. Der diesbezügliche Eintrag vom 15. Juli 1896 (S. H. A. B. Nr. 200 vom 17. Juli 1896, pag. 827) fällt daher dahin.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1896. 18. Juli. Die Firma **Emanuel Koller** in **Herisau** (S. H. A. B. Nr. 66, II, vom 8. Mai 1883, pag. 529) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

18. Juli. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Consum-Verein Urnäsch**, mit Sitz in **Urnäsch** (S. H. A. B. Nr. 24 vom 1. Februar 1893, pag. 96; Nr. 4 und 19 vom 5. und 24. Januar 1895, pag. 15 und 76, und Nr. 84 vom 27. März 1895, pag. 352), sind **Präsident Fridolin Schlauri** und **Beisitzer Ulrich Schweizer** ausgetreten. An ihrer Stelle wurden in den Vorstand gewählt **Johannes Bosshardt**, von **Fehraltorf**, in **Urnäsch**, als **Präsident** und **Konrad Frischknecht**, von **Schwellbrunn**, in **Urnäsch**, als **Beisitzer**. Ersterer ist statutengemäss befugt, namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift zu führen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1896. 20. Juli. Inhaber der Firma **Davoser Bäckerei Lendi-Mossdorf** in Davos-Platz, welche am 1. November 1895 entstanden ist, ist Fritz Lendi-Mossdorf, von Tamins, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Haus Lendi, Untergasse.

21. Juli. Der Verein unter der Firma **Kurverein Arosa** in Arosa (S. H. A. B. 1895, pag. 352; 612) hat in der Generalversammlung vom 14. Juni 1896 den Vorstand neu bestellt und Luzi Brunold als Präsident, Dr. Wolfgang Römisch als Aktuar, Sebastian Homburger als Vicepräsident und Fritz Steger als Kassier und Archivar, alle in Arosa wohnhaft, gewählt.

21. Juli. Die Firmen **J. Weber & Platz** in Chur (S. H. A. B. 1893, pag. 76) und **J. Weber** in Ilanz (S. H. A. B. 1893, pag. 76) sind infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Weber & Cie.» in Chur und Ilanz.

Jakob Emanuel Weber, von und in Chur, und Hans Flüschi, von Schiers, in Chur, haben unter der Firma **J. Weber & Cie.** in Chur, mit Zweigniederlassung in Ilanz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1896 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firmen «J. Weber & Platz» in Chur und «J. Weber» in Ilanz übernommen hat. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung. Geschäftslokal: In Chur, St. Martinsplatz 171; in Ilanz: Alter Lukmanier.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1896. 21. Juli. Der Inhaber der Firma **Theodor Bieber-Niggli, Seidenbandfabrikation und Nähmaschinenhandlung** in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 122) ändert seine Firma ab in **Th. Bieber-Graber, Seidenbandgeschäft und Nähmaschinenhandlung** und hat die Dachschindelhandlung aufgegeben.

21. Juli. Der Inhaber der Firma **Robert Widmer in Gränichen** (S. H. A. B. 1884, pag. 344) hat die Hanfschlauchfabrikation aufgegeben, führt dagegen sein Geschäft in Cigarren und Tabak en gros und Spezereihandlung weiter.

21. Juli. Der Inhaber der Firma **Robert Pfisterer, Brauerei zum Affenkasten** in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 77) hat die Bierbrauerei aufgegeben und dafür die Vertretung der Aktienbrauerei zum Felschlosschen in Rheinfelden übernommen und ändert demgemäss seine Firma ab in: **Robert Pfisterer z. Affenkasten.**

Bezirk Baden.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Neuburger Co** in Baden (S. H. A. B. 1890, pag. 900) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Frau Witwe Therese Neuburger, von Winterthur, in Baden, und Daniel Neuburger, von Winterthur, in Baden, haben unter der Firma **Neuburger Co** in Baden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1896 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven obiger Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Daniel Neuburger. Kommanditärin ist Frau Therese Neuburger mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en gros. Geschäftslokal: Badstrasse.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Lang** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 425) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Jules Lang, von Belfort (Frankreich), in Baden, Max Lang, von Belfort, in Baden, Eugen Lang, von Zürich, in Zürich, Jacques Lang, von Belfort, in Baden, Peter Lang, von Belfort, in Baden, und Raphael Lang, von Zürich, in Zürich, haben unter der Firma **Lang & Co** in Baden eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1896 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geb. Lang» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Jules Lang, Max Lang und Eugen Lang. Kommanditäre sind: Jacques Lang, Peter Lang und Raphael Lang, jeder mit dem Betrage von achtzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en gros. Geschäftslokal: Zum Schlossberg. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jacques Lang und Peter Lang, von Belfort, in Baden, und an Raphael Lang, von Zürich, in Zürich.

Bezirk Bremgarten.

22. Juli. Die Firma **Georges Meyer Co** in Wohlen, mit Filiale in London (S. H. A. B. 1893, pag. 150), widerruft die, an Wilhelm Graf erteilte Prokura.

22. Juli. Die Firma **Jakob Huwiler, Gasthof z. Bären** in Bremgarten (S. H. A. B. 1895, pag. 912) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1896. 14/21 luglio. Proprietari della ditta **Fratelli Bertini fu A.**, in Locarno, sono Pompeo e Tullio Bertini fu Alessandro, di Milano, domiciliati in Locarno. Società in nome collettivo già costituita col 1° luglio 1893. Genere di commercio: Albergo e ristorante del St. Gottardo. Via della Ramogna.

21 luglio. La ditta individuale **Sisto Braguglia**, in Losone (F. u. s. di c. del 22 maggio 1883, II p., n. 74, pag. 594), notifica che il suo genere di commercio è: Negoziante in vini.

21 luglio. La ditta individuale **Foiada Domenico**, in Contone (F. u. s. di c. del 19 giugno 1883, II p., n. 91, pag. 729), notifica che il suo genere di commercio è: Negoziante alternativo tra legname e bestiame.

22 luglio. La ditta individuale **Giuseppe Dughi**, in Gordola (F. u. s. di c. del 15 ottobre 1892, pag. 894), notifica che il suo genere di commercio è ora: Negozio di stoffe, commestibili e ferrareccia. Osteria, vino, birra e liquori.

Ufficio di Lugano.

21 luglio. La ditta **Giuseppina Veda Castiglioni**, in Morcote (F. u. s. di c. del 7 maggio 1883, n. 63, pag. 522), viene cancellata per cessazione di commercio.

21 luglio. Il proprietario della ditta **Carlo Osta**, in Lugano, è Carlo Osta di Emilio, di Voghera (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Fabbrica di pasta.

21 luglio. La società in nome collettivo **Vassalli e Slee**, in Calprino (F. u. s. di c. del 2 marzo 1895, n. 53, pag. 221), è sciolta. La liquidazione sarà eseguita sotto la ragione **Vassalli e Slee** in liq., dal socio Romilio Vassalli fu Salvatore, di Riva-San-Vitale, domiciliato a Calprino.

Ufficio di Mendrisio.

21 luglio. La ditta **Buzzetti Giovanni** (F. u. s. di c. del 29 giugno 1883, n. 98, pag. 785) notifica d'aver trasferito la sua dimora da Morbio Inferiore a Balerna e che continua il commercio con: Fabbrica di liquori-distilleria d'acquavite, fernet, rhum, vermouth e negozio di vini all'ingrosso.

21 luglio. La ditta **Pessina Maria**, in Ligornetto (F. u. s. di c. del 26 giugno 1883, n. 96, pag. 770), è cancellata in seguito a decesso della titolare.

21 luglio. Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio:

a. In seguito a partenza dei titolari:

Ferrazzini Pietro, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 27 giugno 1883, n. 97, pag. 777).

Angelo Crippa, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 27 aprile 1883, n. 61, pag. 486).

Azzolini Maria, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 18 ottobre 1893, n. 221, pag. 900).

Androni Giuseppe, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 127 giugno 1883, n. 97, pag. 777).

Medici Luigi, in Ligornetto (F. u. s. di c. del 19 giugno 1883, n. 91, pag. 738).

Mario Bernasconi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 3 novembre 1888, n. 117, pag. 896).

Ester Bernasconi fu Benedetto, in Chiasso (F. u. s. di c. del 16 maggio 1893, n. 118, pag. 476).

Pettondi Giuseppina fu Francesco, in Castel-S-Pietro (F. u. s. di c. del 19 giugno 1883, n. 91, pag. 738).

Puravichini Battista, in Capolago (F. u. s. di c. del 29 giugno 1883, n. 98, pag. 785).

Tarchini Ernesto, in Balerna (F. u. s. di c. del 27 aprile 1883, n. 61, pag. 486).

Soldini Pietro, in Meride (F. u. s. di c. del 5 giugno 1883, n. 82, pag. 657).

Giuseppina Pagani, in Morbio Superiore (F. u. s. di c. del 5 luglio 1892, n. 154, pag. 618).

Mandelli Carlo, in Pedrinatè (F. u. s. di c. del 26 giugno 1883, n. 96, pag. 770).

Banchieri & Bressy, in Vacallo (F. u. s. di c. del 24 gennaio 1890, n. 11, pag. 53).

b. Ditte non conosciute.

Medici Teresa, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 7 maggio 1883, n. 65, pag. 523).

Zucchi Eugenia, in Chiasso (F. u. s. di c. del 13 agosto 1887, n. 78, pag. 629).

Carolina Colombi-Villa, in Coldrerio (F. u. s. di c. del 28 settembre 1892, n. 209, pag. 840).

c. In seguito a decesso.

Rossi Ambrogio, in Arzo (F. u. s. di c. del 26 giugno 1883, n. 96, pag. 770).

Bandiera Domenico, in Tremona (F. u. s. di c. del 26 giugno 1883, n. 96, pag. 770).

21 luglio. La ditta **Bianchi Luigi**, in Chiasso (F. u. s. di c. del 15 settembre 1892, n. 200, pag. 804), notifica che continua l'esercizio della fabbrica di zoccole e vendita chincaglierie e legna.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1896. 20 juillet. La maison **J. Pelet**, à Lausanne, épicerie, fromages, tabacs et cigares, vins et bière (F. o. s. du c. du 15 novembre 1890), a transféré son magasin 23, Rue Curtat et 18, Avenue Menthon à l'enseigne: «Epicierie de Couvaloup».

20 juillet. Le chef de la maison **Jaques Müller**, à Lausanne, est Jaques Müller, d'Unterkulm (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, tabacs et cigares. Magasin: 9, Place de la Palud.

Bureau de Payerne.

21 juillet. Dans son assemblée du 13 janvier 1896, la **Société de la Laiterie de Grandcour**, ayant son siège au dit lieu (F. o. s. du c. du 23 novembre 1884, n. 94, pag. 793), a renouvelé son comité qui se trouve actuellement composé comme suit: Président: Auguste Gachet; secrétaire: Jules Oulevey; troisième membre: Ernest Mayor; les trois à Grandcour.

21 juillet. La société en nom collectif **Revilly & Fornallaz**, à Payerne (F. o. s. du c. du 26 avril 1895, n. 112, pag. 474), est dissoute ensuite de départ de l'un des associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jules Revilly», à Payerne.

Le chef de la maison **Jules Revilly**, à Payerne, est Jules Revilly, d'Avenches, domicilié à Payerne; la maison reprend l'actif et le passif de la société «Revilly & Fornallaz», qui est radiée. Genre de commerce: Constructions, mécanique et serrurerie. Atelier et bureau: Rue de Lausanne, à Payerne.

21 juillet. La raison **Louis Mayor père**, à Payerne (F. o. s. du c. du 18 mai 1883, n. 72, pag. 579), est éteinte et radiée ensuite du décès du titulaire.

21 juillet. Le chef de la maison **Veuve Marie Boimond**, à Payerne, est Marie, née Baudet, veuve de Emile Boimond, de Saint-Joir (Savoie, France), domiciliée à Payerne. Genre de commerce: Commerce de quincaillerie, mercerie, exploitation du Bazar français. Magasin et bureau: Grande Rue, à Payerne.

21 juillet. La raison **Th. Luthy**, à Payerne (F. o. s. du c. du 30 mars 1883, n. 40, pag. 308), est éteinte et radiée ensuite du décès du titulaire.

Le chef de la maison **Wittwe Anna Luthy**, à Payerne, est Anna, née Sutter, veuve de Théophile Luthy, de Sumiswald (Berne), domiciliée à Payerne. Cette maison reprend la suite ainsi que l'actif et le passif de la raison «Th. Luthy», radiée. Genre de commerce: Epicerie, laiterie, fromages, beurre. Magasin: 2, Grande Rue.

21 juillet. Le chef de la maison **L. Bercher**, à Payerne, est Louis Bercher, de Combremont-le-Grand, domicilié à Payerne. Genre de commerce: Vins et liqueurs. Etablissement: Au Drapeau Fédéral, Rue de Lausanne, à Payerne.

Bureau de Vevey.

21 juillet. La société anonyme **Société du Stand de Montreux**, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 23 septembre 1890, n. 137, pag. 689), a modifié la composition de son comité qui se trouve actuellement composé de: Président Gustave Blanc, de Lausanne, et secrétaire Louis Cochard, du Châtelard, les deux domiciliés à Montreux, en remplacement de Maurice Puenzieux et Léon Perret.

21 juillet. La société anonyme **Société électrique Vevey-Montreux**, à Montreux (F. o. s. du c. des 24 novembre 1886, n. 106, pag. 746; 31 octobre 1888, n. 116, pag. 882, et 7 septembre 1894, n. 200, pag. 820), a nommé secrétaire du conseil d'administration Aimé Jayet, d'Herménches, domicilié à Clarens, en remplacement de Adrien De Crousaz, décédé.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 20 juillet. Aux termes de décision prise en assemblée générale du 8 juin 1895, les membres de l'association dite: **Laiterie de Meyrin**, ayant son siège à Meyrin (F. o. s. du c. du 31 janvier 1884, n° 9, page 59 et du 15 juin 1886, n° 58, page 408), considérant que la dite association est arrivée à son terme le 31 décembre 1895, ont déclaré cette association dissoute à partir de la date précitée. La liquidation opérée par les soins de son comité d'administration étant terminée dès le 15 mai 1896, cette association est radiée.

20 juillet. Suivant statuts datés du 1^{er} janvier 1896, et sous la dénomination de **Laiterie de Meyrin**, il a été constitué une association qui a son siège dans la commune de Meyrin. Elle a pour but l'exploitation d'une fruitière soit laiterie et fromagerie au moyen du produit des vaches appartenant aux sociétaires ou à leurs fermiers. Sa durée est fixée à dix années qui ont commencé le 1^{er} janvier 1896 et elle fait suite à l'ancienne société de «Laiterie de Meyrin», récemment dissoute et radiée. Le nombre des sociétaires est indéterminé. Pour en devenir membre il faut être propriétaire dans la commune de Meyrin, y être domicilié ou représenté. En font partie de droit les signataires des présents statuts. Les sociétaires qui se présenteront dans la suite devront être agréés par l'assemblée générale et payer un droit d'entrée fixé pour chaque cas par la commission. Les droits à la société sont indivisibles et peuvent être transmis soit par succession ou héritage soit par l'achat d'une propriété. Les démissions volontaires s'envoient par écrit au comité et ne seront valables que moyennant un avertissement donné au moins trois mois avant la clôture d'un exercice annuel. Ceux qui se retireraient avant ce terme et sans motif de force majeure pourront être astreints à une indemnité calculée sur le nombre de têtes de bétail inscrites et fixée par le comité dans chaque cas. Les cas de force majeure sont laissés à l'appréciation du comité. Les frais d'entretien, d'acquisition, et d'exploitation sont supportés par les sociétaires en proportion du lait qu'ils apportent à la laiterie. Les bénéfices leur sont répartis de la même manière. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle à l'égard des dettes sociales. L'association est administrée par un comité de sept membres, élus pour un an et rééligible. Elle est engagée par la signature collective des membres du comité, ou par celle de l'un d'eux spécialement délégué à cet effet. Le comité se compose des suivants: Paul Penay; Siméon Grobet; Marc Magnin, A. Large; Louis Clochet; F^s Besson, et H. Caillat, tous à Meyrin.

Kidg. Amt für Geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

21 juillet 1896, 4 h. p.

N° 8513.

Japy frères (succursale de la maison de Beaucourt), fabricants, Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

23 juillet 1896, 8 h. a.

N° 8514.

Marc Favre, fabricant, Cormoret (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Bilanz für das Jahr 1895.

Aktiva.				Passiva.	
Mk.	Pf.			Todesfall-Versicherung	Alte-Versicherung
				Mk.	Pf.
398,000	—	1) Grundbesitz:		2,900,000	—
47,000	—	a. Zwei Bankgebäude in Stuttgart.			
1,142,000	—	b. Wohnhaus in Stuttgart.			
104,137,680	74	c. Gebäulichkeiten in Berlin.		27,022	89
595,037	73	2) Hypotheken.			
307,549	48	Darauf laufende Stückzinsen.		36,372	35
		3) Darlehen auf Wertpapiere.		47,326	49
		4) Wertpapiere nach dem Einkaufspreis oder dem Kurswert			
		und zwar nach dem niedrigeren von beiden:			
2,219,295	14	a. Staatspapiere.		1,473,145	50
579,090	50	b. Pfandbriefe.		3,172	51
236,387	—	c. Kommunalpapiere.		262,899	92
347,247	80	d. sonstige Wertpapiere.			
27,403	31	Darauf laufende Stückzinsen.			
9,327,686	47	5) Darlehen auf Policen.			
413,459	64	6) Kautions-Darlehen an versicherte Beamte.			
384,748	90	7) Reichsbankmässige Wechsel.			
654,384	73	8) Guthaben bei Bankhäusern. (B. 43)			
53,470	80	9) Rückständige Zinsen.			
19,742	10	10) Ausstände bei Agenten.			
3,839,745	06	11) Gestundete Prämien.			
173,107	21	12) Bare Kasse.			
—	—	13) Inventar und Drucksachen — abgeschrieben.			
124,903,036	61			118,617,612	52
				6,285,424	09
				124,903,036	61

Der Versicherungsbestand Ende 1895 betrug 79,634 Policen über Mk. 446,394,269 = Fr. 557,992,836 Versicherungssumme. Stuttgart, im Juni 1896.

Die Bankdirektion:
Leibbrand. Platz.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Bilanz auf 31. Dezember 1895.

Vermögen.				Verbindlichkeiten.	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
240,000	—	Grundbesitz.		1,735,470	72
84,854,608	59	Hypotheken.		412,546	39
8,872,368	30	Wertpapiere (Kurswert Mk. 9,746,111.06).		84,165,920	57
6,515,768	95	Policen- und sonstige Faustpfanddarlehen.		10,061,394	27
201,862	54	Kautionsdarlehen.			
131,116	19	Guthaben bei der Reichsbank.		5,994,576	12
37,491	07	Rückständige Zinsen.		1,770,236	23
183,524	04	Ausstände bei Agenten.		3,459,903	13
6,317,627	38	Gestundete Prämienraten.			
236,056	80	Bare Kasse.			
9,663	57	Sonstige Aktiven. (B. 42)			
107,600,087	43			107,600,087	43

Karlsruhe, im Mai 1896.

Die Direktion.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Der Uhrenimport Japans.

Mit vermehrten Importziffern war die Schweiz im Jahre 1895 in Uhren vertreten, welche anhaltend sehr befriedigenden und raschen Absatz fanden. Während des Jahres 1895 sind ganz enorme Quantitäten billiger Uhren in Japan eingeführt worden, besonders aber wohlfeile Lépinecylinder- und Metalluhren aller Art. Die Nachfrage war so stark, dass alles, selbst die allergeringste Ware, Abnehmer fand. Es sind eine Menge solcher Uhren den aus dem Krieg zurückgekehrten Soldaten von ihren Angehörigen geschenkt worden.

Metalluhren werden in Japan im laufenden Jahre 1896 keine grosse Rolle mehr spielen. Es werden zwar noch beträchtliche Posten bestellter Ware hereinkommen, doch ist die Nachfrage sehr gering geworden und von Nutzen kann kaum die Rede sein. Billige silberne Uhren werden jedoch voraussichtlich noch auf lange Zeit hinaus in Japan einen willigen Markt finden. Die zunehmende Ausdehnung der japanischen Eisenbahnen und die starke Benützung derselben seitens der Bevölkerung machen den Besitz einer Taschenuhr zu einem Bedürfnis. Solange daher neue Bahnen gebaut werden, so lange wird wohl auch das Uhrengeschäft gute Zeiten haben. In goldenen Uhren ist gegenüber dem Vorjahre keine grosse Aenderung zu verzeichnen. Gegen Ende des Jahres war die Nachfrage etwas stärker. Doubleuhren müssen die goldenen teilweise ersetzen und sind in grösserer Anzahl importiert worden als im Vorjahre. Da die Japaner sonst keine Freunde unechter Gold- und Silbersachen sind, so mag diese Abweichung vom Hergebrachten auf Rechnung der teurer werdenden Lebensmittel und der unzulänglichen Gehälter der japanischen Beamten zu setzen sein. Wir glauben indessen auch jetzt noch nicht, dass sich der Artikel Doubleuhren auf die Dauer einen bedeutenden Absatz erobern wird. Die japanische Konkurrenz war bei dem flotten Geschäftsgang gar nicht zu verspüren. Die Uhren der Fabrik in Osaka sind, wie schon früher ausgeführt, eine Imitation der billigen amerikanischen Fabrikware und kommen immer noch teurer zu stehen als diese. Hier droht vorläufig noch keine Gefahr. Im ganzen verspricht das Jahr 1896 für den Artikel Taschenuhren wiederum ein recht günstiges zu werden, besonders für billige Lépinecylinder.

Der Wechselkurs auf Paris, dessen Schwankungen in den letzten zwei Jahren das Geschäft fast zur Unmöglichkeit gemacht, fiel im Berichtsjahre weniger ins Gewicht, weil die Verkaufspreise lohnend waren. Der Durchschnittskurs war Fr. 2.65 1/2 gegen 2.63 im Vorjahre.

Die Konkurrenz unter den hiesigen Importeuren ist grösser geworden. Mehrere Firmen haben den Artikel Uhren aufgenommen, die demselben früher fremd gewesen sind oder sich seit Jahren nicht mehr damit befasst hatten. Für diese speciell ist auch die meiste der noch zu liefernden billigen Fabrikware für 1896 bestimmt.

Die offizielle Statistik liefert für das Berichtsjahr folgende Ziffern, denen wir zwecks Vergleich diejenigen des Vorjahres beifügen:

Im Jahre 1894 betrug der Totalimport 78,272 Stück im Werte von \$ 404,645, im Jahre 1895 188,722 Stück im Werte von \$ 923,022. Die Zunahme betrug also 110,450 Stück im Werte \$ von 518,377. Die Stückzunahme betrug also ca. 141 %, die Wertzunahme ca. 128 %.

Nach den Produktionsländern verteilt sich dieser Import wie folgt:

	1894. Stück.	1895. Stück.	1895. Wert.
Schweiz	60,266	161,198	\$ 792,988
Ver. St. von Nordamerika	2,972	7,701	\$ 59,220
Frankreich	3,238	9,358	\$ 41,055
Deutschland	11,694	9,002	\$ 16,340
England	102	704	\$ 9,533
Belgien	—	756	\$ 3,868
Andere Staaten	—	3	\$ 18
Total	78,272	188,722	\$ 923,022

Nach den Import-Häfen verteilen sich diese Ziffern wie folgt:

	1894. Stück.	1895. Stück.	1895. Wert.
Yokohama	65,946	157,915	\$ 746,947
Kobe	12,881	30,708	\$ 175,856
Nagasaki	45	99	\$ 219
Total	78,272	188,722	\$ 923,022

Der Importhafen Yokohama allein hat an Uhren eingeführt:

	1894. Stück.	1895. Stück.
Uhren in Goldschalen	1,264	1,374
„ „ Silberschalen	33,512	87,987
„ „ Doublechalen	924	1,516
„ „ Metallschalen	29,646	67,038
Total	65,346	157,915

woran sich (im Jahre 1895) folgende Firmen beteiligten:

	Gold.	Silber.	Double.	Metall.
Bühl Brothers & Co	634	30,286	1,133	89,352
Fr. Retz & Co	125	16,976	80	5,363
F. Herb & Co (Rod. Schmid, Neuchâtel)	265	13,120	—	6,669
J. Colomb & Co	26	8,597	—	8,998
Oppenheimer frères & Co	12	5,336	—	314
Siber, Brennwald & Co	103	2,604	6	1,060
C. & J. Favre-Brandt	71	2,679	—	1,140
C. Illies & Co	8	1,728	—	916
C. Weinberger & Co	36	1,813	—	1,636
American Trading Co	51	1,114	191	13
Cornes & Co	12	1,644	—	—
J. Witkowsky & Co	—	870	—	1,263
Vier diverse europäische Firmen	2	370	6	1,708
Japaner	29	1,450	150	3,617
Total	1,374	87,987	1,516	67,038

Total Stück 157,915

An Uhrenbestandteilen sind im Jahre 1895 nach Japan importiert worden für \$ 48,916 (gegen \$ 28,570 im Vorjahre).

Hievon entfallen \$ 26,194 auf die Vereinigten Staaten Nordamerikas, \$ 18,144 auf die Schweiz, \$ 2,180 auf Deutschland, \$ 1,474 auf Frankreich und \$ 924 auf andere Staaten.

Von den importierten Uhrenbestandteilen im Werte von \$ 48,916 entfallen nur \$ 10,030 auf Kobe (Osaka), der Rest mit \$ 38,886 entfällt auf Yokohama (Tokio). Dieselben sind für die in Japan gegründeten Uhrenfabriken bestimmt gewesen.

Sprechen wir in erster Linie wieder von der «Osaka Watch Co», so kann ich heute dem früher Gesagten*) nur beifügen, dass die Fabrik am Anfange dieses Jahres alle fremden Arbeiter, sowie den europäischen Direktor entlassen und abgefunden hat. Die Gesellschaft ist nun vollständig unter der Leitung von Eingeborenen und man glaubt allgemein, dass dieselben nicht im Stande seien, die ganze komplizierte Maschinerie funktionieren zu lassen. Der Ertrag der Unternehmung ist zur Zeit fast Null. Es werden 2—3 Uhren per Tag fertiggestellt. Die Aktien, welche einen Wert von \$ 50 repräsentierten, sind auf \$ 30—32 kotiert, doch wäre es wohl kaum möglich, Käufer zu diesen Preisen zu finden. Ich kann somit das jüngst Gesagte nur wiederholen, nämlich dass die Osaka-Fabrik für uns keine Konkurrenz bedeutet.

Bezüglich der Unternehmung in Tokio ist heute zu melden, dass dieselbe in einer Vorstadt von Tokio eine kleine Fabrik mit Gasmotoren errichtet hat. Am 1. Juni 1896 sollte mit der Arbeit begonnen werden, aber man darf ruhig noch ein Jahr rechnen, bevor dieselbe irgend etwas produzieren wird. Wie man mir versichert, ist der Zweck dieser Gesellschaft lediglich der, nach und nach tüchtige japanische Uhrenarbeiter (rhabilleurs) zu erziehen.

Eine andere neue Gesellschaft mit dem Zwecke der Herstellung billiger Cylinder- und Ankeruhren versucht sich zur Zeit in Tokio zu bilden. Man möchte ein Kapital von \$ 20—30,000 zusammenbringen, aber es ist fraglich, ob dies gelingen wird.

Uhrenreparaturen. Mehrfach bin ich im vergangenen Jahre aus der Schweiz angefragt worden, ob die japanischen Arbeiter wirklich im Stande seien, eine zerbrochene Uhr zu reparieren, auf welche Art und Weise sich die Rhabillage mache und zu welchen Preisen. Ferner ob nicht Platz für schweizerische Uhrenarbeiter im Mikadoreiche sei. Nach eingezogenen genauen Informationen vermag ich hierüber folgendes mitzuteilen: Der japanische Uhrenhändler, der eine Uhr, Metall-, Silber- oder Golduhr, verkauft, ist genötigt, dem Käufer eine Garantie von 3 Monaten — 2 Jahren, je nach dem Preise der Uhr, zu gewähren. Die Japaner sind in dieser Richtung sehr anspruchsvoll und streng geworden, sowohl für die Etablissage, als für die Réglage. Nicht umsonst habe ich seit Jahren die Aufmerksamkeit der schweizerischen Fabrikanten hierauf gelenkt und ihnen empfohlen, darauf zu achten, dass nur gute Ware hieher gesandt werde.

Der eingeborne Uhrenarbeiter ist für die Rhabillage ziemlich geschickt und macht die Arbeit mit grosser Gewissenhaftigkeit. Ich gebe hier eine Aufstellung der Preise, welche in diesem Lande für gründliche Uhrenreparaturen verlangt werden: a. Metalluhren 10 sen bis 25 sen (25—70 centimes); b. Silberuhren (Cylinder oder Anker) 25 sen bis 40 sen; c. goldene Uhren 50 sen bis \$ 1. 50; d. komplizierte Uhren, Repetieruhren, Chronometer und andere \$ 3 bis \$ 5; e. amerikanische Pendulen und andere 15 sen bis 25 sen; f. Reiseuhren mit Wecker, Repetition oder Läutwerk 50 sen bis 75 sen.

Erwägend, dass der Dollar oder Yen jetzt circa Fr. 2. 78 wert ist, werden diese Preise unsern schweizerischen Uhrenarbeitern ausserordentlich billig vorkommen müssen. Ich würde keinem Rhabilleur anraten, in dieses Land zu kommen, da er auf grosse Schwierigkeiten stossen würde und mit den Japanern zu diesen Preisen nicht zu konkurrieren vermöchte. (Fortsetzung des Handelsberichts des schweiz. Generalkonsulats in Yokohama über das Jahr 1895.)

*) S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1895.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Insertionspreis:
30 Cts. la ligne de 80 Cts.
50 Cts. la ligne de 100 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Zentrale Zürichbergbahn.

Fünfte Generalversammlung
Samstag, den 8. August 1896, abends 5 Uhr,
im Plattengarten Zürich-Fluntern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1895.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Beschaffung des Obligationenkapitals.
- 4) Erneuerungswahl des Verwaltungsrates (§ 14 der Statuten).
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzmänner pro 1896.

Bericht und Rechnung mit den bezüglichen Anträgen liegen vom 30. Juli an auf dem Betriebsbureau der Kraftstation zum Bezüge bereit.

Die Tit. Aktionäre werden zur Teilnahme (resp. Vertretung) dringend gebeten. Die Eintrittskarten können gegen Ausweis auf dem Betriebsbureau bezogen werden.

Zürich-Fluntern, den 22. Juli 1896.

(687)

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

ENCRE S D'AARAU. (851¹⁰)

Encre noire fixe, à copier, Aleppo, Helvetia, Alizarin, violette, etc., très estimées, et remplaçant avantageusement les marques étrangères. Nous recommandons nos encres, qui se vendent dans la plupart des papeteries. Echantillons à disposition. **Schnuziger & Co, Aarau.**

Die Patente und Gebrauchsmuster für gut durchkonstruirte (La 3812) **Syphon-Gefässe (Bierkrüge)** sind unter günstigen Bedingungen direkt an Brauereien oder sonstige Interessenten im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Offerten sub M 3542 an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten. (618⁹)

Otto Baumann, St. Gallen

Inkasso- u. Informations-Bureau
Rechtsagentur (562⁴⁷)
Geschäftsführer des „Creditreform“.

Etude et bureau de poursuites

de
PAUL ROBERT,
agent de droit.

Chaux-de-Fonds, 27, Rue Léopold Robert.

Contentieux, reconvements amiables et juridiques, représentation dans les faillites, concordats et bénéfices d'inventaire, gérances, etc., etc.

Renseignements commerciaux, sur Chaux-de-Fonds, 40 cts. (772)
Prix très modérés. — Téléphone.